Ein Gigant hängt am Haken

Kran auf dem Weg nach Rotterdam

Ein Kran wird verstaut: Fast 500 Tonnen hat das niederländische Schwergutschiff bei Epas am Nordkai geladen. EZ-Bild: Epas

Von Ute Lipperheide
☏ 0 49 21 / 89 00-416

Emden. Ein solches Bild gibt es nicht alle Tage im Emder Hafen zu sehen: Ein Kran-Gigant ging bei Ems Ports Agency & Stevedorings Beteiligung GmbH & Co. KG (Epas) am Terminal Nordkai auf die Reise zu seinem neuen Einsatzort Rotterdam.

Nach der erfolgten Inbetriebnahme der beiden Liebherr-Hafenmobilkrane (die *Emder Zeitung* berichtete) ist nun der Gottwald-Hafenmobilkran auf das Schwergutschiff MS „Jumbo Vision" verladen worden. Epas hatte den Hafenmobilkran der Firma Terex Gottwald 2014 in Betrieb genommen und 2018 durch die Liebherr-Krane ersetzt. Die Epas verkaufte den Gottwald-Kran an eine niederländische Hafenfirma, den Terminal-Betreiber Steinweg. Dort wird er zur Containerverladung benutzt.

Die Verladung des 480 Tonnen schweren Hafenmobilkranes erfolgte mithilfe des bordeigenen Schwergut-Geschirrs. Die „Jumbo Vision" (110,5 Meter lang und 20,85 Meter breit) ist ausgestattet mit zwei Schwergut-Schiffskranen mit jeweils 400 Tonnen Hebekapazität. Ein mit Wasser gefüllter Ponton war neben das Schiff gelegt worden, um ein Gegengewicht zur Schwerlast zu erzeugen.

Mit den zwei neuen Mobilkranen ist das Emder Hafenunternehmen seit vergangenem Jahr in der Lage, Projekt-, Offshore- und Schwergutladungen bis zu 248 Tonnen zu bewegen. Mit dem alten Kran war bei 150 Tonnen Schluss. Das Besondere: Die zwei neuen können durch eine spezielle digitale Steuerung synchron arbeiten, funktionieren somit als eine Einheit.

Aldi kann umziehen

Edeka erweitert / Bebauungsplan-Änderung am Eisenbahndock

Von Stephanie Schuurman
☏ 0 49 21 / 89 00-403

Emden. Der Weg für den lange angekündigten Aldi-Umzug von Borssum zum Eisenbahndock ist frei. Kurz vor dem Abschluss stehen auch die Erweiterungspläne des benachbarten Edeka-Marktes. Für den Discounter-Umzug gab es am Dienstag im Stadtentwicklungsausschuss einen entsprechenden Beschluss, für die Edeka-Pläne eine entsprechende Bestätigung seitens des Edeka-Unternehmens in Minden. Fest steht: Auf dem brachliegenden Gelände zwischen Zollspeicher und bestehendem Nahversorger dürfte sich jetzt bald etwas entwickeln.

Dazu bedurfte es der aktuell beschlossenen Änderung des Bebauungsplans, die allerdings auch noch vom Rat verabschiedet werden muss. Das 6000 Quadratmeter große Grundstück wird umgewidmet vom reinen Gewerbegebiet in ein Sondergebiet, damit nicht nur der Aldi-Markt dorthin ziehen kann, sondern die Ansiedlung von Dienstleistung möglich ist. Über dem Discounter können damit Büros, Apartments und Serviceräume entstehen. Als „gestorben" bezeichnete der Fachbereichsleiter der Stadtplanung, Rainer Kinzel, allerdings die ursprünglichen Pläne des Investors, dort ein Hotel einzurichten. Zuletzt hatte Grundstücks-Eigentümer Onno Marahrens auch schon verkündet, die Hotel-Pläne aufgrund der Hotelentwicklung auf dem ehemaligen Kasernengelände, der geplanten Hotellerie in den Neutor-Arkaden und dem Neubau am Delft auf Eis zu legen (wir berichteten).

Der Aldi-Markt soll laut Investor dabei nicht in einfacher Hallen-Bauweise wie der Edeka-Markt gegenüber errichtet, sondern in Klinkerbauweise als modernes, der umliegenden Architektur angepasstes Gebäude gestaltet werden. Einen entsprechenden Entwurf hatte der beauftragte Architekt Werner Geiken bereits beim Antrag der Bauplanänderung eingereicht.

Die Stadt macht zur Optik des Neubaus nur wenig Vorgaben. Festgelegt im Bebauungsplan ist lediglich die maximale Verkaufsfläche des Discounters von 1300 Quadratmetern. Aldi wird sich durch den Umzug von aktuell 763 auf dann 1265 Quadratmetern erheblich vergrößern. Außerdem wird die Gebäudehöhe auf zwölf Meter begrenzt, kann aber auch eine Länge von 50 Metern erreichen.

Viel Platz zur Erweiterung gibt es auch neben dem Edeka-Markt. Von einer Aussiedlung des Getränkebereichs aus dem bestehenden Markt war bisher die Rede. Wie genau der Platz hinter der schon beim Neubau mit errichteten Mauer genutzt werden soll, will die Edeka-Gruppe in Kürze kommunizieren, wie eine Pressereferentin von Edeka Minden gegenüber der *Emder Zeitung* ankündigte. „Wir sind in engen Gesprächen." Inhaberin Monika Camp war nicht zu erreichen.

Bahnübergang wird gesperrt

Gleisbauarbeiten am Borkumanleger in der kommenden Woche

Emden. Der Bahnübergang am Borkumanleger wird in der kommenden Woche ab Mittwoch, dem 22. Mai, ab 20 Uhr bis Donnerstag um 6 Uhr voll gesperrt. Anschließend ist der Bahnübergang bis zum Freitag, dem 24. Mai, um 6 Uhr halbseitig gesperrt.

Wie die Hafenbehörde mitteilte, werden in diesem Zeitraum Gleisbauarbeiten am Bahnübergang durchgeführt. Die Hafenwirtschaft wird gebeten, sich auf die Verkehrseinschränkungen einzustellen und ihre Zulieferer zu informieren.

Eine entsprechende Umleitung über die „Nesserlander Straße" - „Am Tonnenhof" - „Petkumer Straße" - „Zum Nordkai" - „Zum Jarssumer Hafen" - „Zum Südkai" - „Zum Lotsenhaus" - „Hafenstraße" - „An der Nesserlander Straße" wird ausgeschildert. red

Feuerwehr rückte zu Küchenbrand nach Barenburg aus

Die Feuerwehr ist gestern Nachmittag zu einem Küchenbrand in die Hermann-Allmers-Straße ausgerückt. Da die Bewohnerin bewusstlos zusammengebrochen war, war auf dem Herd Essen angebrannt. Das stellten die Einsatzkräfte gegen 12.30 Uhr beim Betreten der Wohnung fest. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatte die Enkelin der Bewohnerin bereits den Herd ausgeschaltet und mit der Reanimation ihrer Großmutter begonnen. Der Rettungsdienst kümmerte sich weiter um die Frau und wurde dabei von der Feuerwehr unterstützt. EZ-Bild: Feuerwehr

5.- für Ihren alten BH !

Beim Kauf eines neuen Triumph -BHs erhalten Sie für Ihren alten BH 5.-
- ganz gleich welcher Marke -
• nur gültig im Aktionszeitraum vom 16. Mai bis zum 8. Juni 2019
• gilt nicht für reduzierte Ware

So einfach geht's:
1. Bringen Sie uns Ihren alten BH.
2. Lassen Sie sich bei uns beraten und kaufen Sie den Richtigen.
3. Erhalten Sie einen Austauschbonus von 5 Euro für Ihren alten BH.

Triumph
BARGHOORN
das Betten + Wäschehaus
Emden · Boltentorstraße · 0 49 21 / 2 05 35
www.barghoorn.de · mail@barghoorn.de